

Rücktritt des russischen Landwirtschafts- ministers Naumow.

Schaffung eines Amtes zur Bekämpfung der
Teuerung.

Kopenhagen, 21. Juli.

„Ruskoje Slowo“ vom 14. d. bringt die Meldung, daß wenige Tage nach dem im Hauptquartier stattgefundenen Kronrate Landwirtschaftsminister Naumow seine Demission überreicht habe, die vom Zaren angenommen worden sei.

Naumow war als ehrlicher Politiker gemäßigter Richtung bekannt und fand daher eine sehr freundliche Aufnahme in der Reichsduma. In der letzten Zeit sprach man offen darüber, daß besonders die agrarischen Kreise des Reichsrates mit Naumow unzufrieden waren, da er als Vorsitzender des Ernährungsamtes für die strenge Einhaltung der Höchstpreise für landwirtschaftliche Produkte eintrat und die Lebensmittelspekulation streng verfolgte. Dazu geriet Naumow in einen Konflikt mit dem Ministerrat. Diese Konflikte kamen während des letzten Kronrates im Hauptquartier zur Austragung. Ministerpräsident Stürmer nützte die Situation aus, um die Einwilligung des Zaren zur Schaffung eines besonderen Amtes zur Bekämpfung der Teuerung unter der Leitung des früheren Gouverneurs von Charlow, Fürsten Dbolewskij, zu erlangen.

Als Kandidaten für den Posten eines Landwirtschaftsminister werden verschiedene Personen genannt, an erster Stelle der Gehilfe des Ministers des Innern, Graf Sobrinaki, der auch schon seine prinzipielle Einwilligung ausgesprochen haben soll.

Die Petersburger Zeitungen berichten, daß, als Ministerpräsident Stürmer dem Kaiser die Schaffung eines besonderen Organs zur Bekämpfung der Teuerung unter seiner Oberleitung vorschlug, der Zar diesen Gedanken sympathisch aufnahm und Stürmer mit der Ausarbeitung eines groß angelegten Planes zur Bekämpfung der Teuerung und zur Versorgung der Armee und der Bevölkerung mit Lebensmitteln beauftragte. Die interessierten Kreise glauben, daß durch die Unterstellung des Ernährungsamtes unter das Ministerium des Innern die ganze Lebensmittellampe berührt und das Ernährungsamt nunmehr zur Untätigkeit verurteilt und früher oder später aufgelöst werden würde.